

Bauingenieure

Wohnheim für  
Studierende „Woodie“ | Hamburg  
Architekten:  
Sauerbruch Hutton | Berlin

merz  
kley  
partner

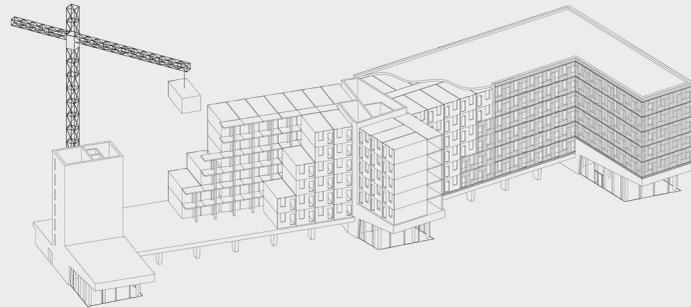


Partner anspruchsvoller  
Architekten

**Tragwerksplanung ist unsere Stärke. Als Spezialgebiet pflegen wir den Holzbau. Damit unterstützen wir Architekten und Bauherren. Wir helfen mit, Bauten erfolgreich zu verwirklichen. Bewährt hat sich eine Zusammenarbeit, die möglichst früh – am besten schon während des Wettbewerbes beginnt. Das Wechselspiel unseres technischen Know-hows mit den Ideen des Architekten ist die Grundlage für einen guten Entwurf. Zahlreiche Erfolge bei Wettbewerben und einige Preise sind dafür ein beeindruckender Beweis.**

**Natürlich gilt unsere Unterstützung nicht nur im Wettbewerb, sondern dauert bis zur kompletten Fertigstellung jedes Bauwerkes. Wir kümmern uns nicht nur um die Tragwerksplanung, unser geübtes Auge gewährleistet auch das Einhalten der Kosten.**

**Überzeugen Sie sich von unseren Stärken. Treten Sie unverbindlich mit uns in Kontakt: Wir informieren Sie gerne darüber, wie wir Sie bei Ihren aktuellen oder zukünftigen Projekten erfolgreich begleiten können.**



A - 6850 Dornbirn  
Sägerstraße 4

CH - 9423 Altenrhein  
Seesicht 3

D - 88080 Langenargen  
Postfach 4149

[info@mkp-ing.com](mailto:info@mkp-ing.com)  
[www.mkp-ing.com](http://www.mkp-ing.com)



Fotografie: Primus, Kaufmann Bausysteme  
Gestaltung: Felder Grafikdesign  
Druck: Thurnher Rankweil

Bauingenieure

merz  
kley  
partner

Bauingenieure

Wohnheim für  
Studierende „Woodie“ | Hamburg  
Architekten:  
Sauerbruch Hutton | Berlin

merz  
kley  
partner



In Hamburg steht das derzeit weltweit größte Wohnbauprojekt in Holz-Modulbauweise. Das Wohnhaus für 371 Studierende ist Teil des neuen Wohnquartiers im Stadtteil Wilhelmsburg, das an den experimentellen Charakter der IBA 2013 anknüpft und sich den Grundsätzen des Universal Designs verschreibt: nachhaltig, einfach, inklusiv.

Mit seiner kammartigen Struktur bindet sich der Neubau in den kleinteiligeren Maßstab seiner Umgebung ein und schreibt damit die städtebauliche Figur der benachbarten Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen entlang einer vielgenutzten Fußweg- und Fahrradverbindung fort. Nutzung und Funktionsverteilung des Wohnheims sind von außen deutlich ablesbar. Das Erdgeschoss und die drei Erschließungskerne sind in konventioneller Stahlbetonbauweise mit einer zweiten Schale aus Sichtbeton ausgeführt. So bildet das EG einen Betontisch, auf dem sich die 371 Wohnmodule zu 5 bzw. 6 Obergeschossen stapeln. Unterhalb der Tischauskragung befinden sich Räume für Gemeinschaft und Gastronomie, die vollverglast sind.

Das Luftgeschoss zwischen den Kernen ermöglicht die optische Durchlässigkeit zur Rückseite des Gebäudes und bietet Raum für 400 überdachte Fahrradstellplätze.

Die 20 m<sup>2</sup> großen Apartments wurden inklusive ihrer Einbauten komplett aus Vollholz vorgefertigt. Mit Ausnahme des Bodens aus Naturkautschuk sind alle Oberflächen holzsichtig belassen worden. Sie schaffen ein angenehmes und gesundes Raumklima für die zukünftigen Bewohner. Die hinterlüftete Vorhangfassade besteht aus vorvergrauter Lärche und ist ebenfalls vorgefertigt.

Quelle: Sauerbruch Hutton

**Architekten**  
Sauerbruch Hutton  
Berlin  
**Bauherr**  
Dritte Primus Projekt  
GmbH | Hamburg  
**Ausführung**  
2017  
**Auszeichnung**  
WohnbauPreis Hamburg  
2017  
**Publikationen**  
Baumeister 2 | 2018  
Detail 4 | 2018  
DBZ 6 | 2018



Weitere Informationen:  
[www.sauerbruchhutton.de](http://www.sauerbruchhutton.de)  
[www.mkp-ing.com](http://www.mkp-ing.com)